



## **Mit dem Wachstum asiatischer Dividendenaktien steigen auch die Anforderungen an ESG**

**Die Dividenden in Asien steigen – und das auf breiter Front. Nicht nur in China, der zweitgrößten Volkswirtschaft weltweit, sondern auch in anderen aufstrebenden Ländern Asiens schütten Unternehmen Gewinne an ihre Anleger aus. Wie sich dieses Wachstum bei den Dividenden mit immer höheren Ansprüchen der Investoren nach Einhaltung von ESG-Standards in Einklang bringen lässt, stellten Robert Horrocks, Chief Investment Officer (CIO), und Nachhaltigkeits-Chefin Kathlyn Collins vom Asien-Spezialisten [Matthews Asia](#) in einem Webinar auf Einladung von [Natango Invest](#) vor.**

Chinas reflationäre Wirtschaftspolitik und der zunehmende Wohlstand in Asien sind entscheidende Faktoren, die sich auf Einforderung und Einhaltung höherer ESG-Standards bei asiatischen Unternehmen auswirken, hielten die beiden Experten fest. Collins verdeutlichte, wie stark das Interesse an ESG (Environmental, Social, Governance) in Asien gerade in den vergangenen zwei Jahren geworden ist: Zwischen Januar 2020 und dem dritten Quartal 2021 seien rund 250 ESG-Fonds in Asien aufgelegt worden – ein neuer Rekord. Trotzdem seien bislang nur etwa 4 Prozent des gesamten verwalteten Vermögens in Asien-Fonds mit dem Etikett „ESG“ versehen.

Mit dem gestiegenen Interesse der Anleger geht auch eine höhere Aufmerksamkeit der Aufsichtsbehörden einher. „Die aufsichtsrechtliche Prüfung, gerade von angeblichem ESG-Greenwashing, hat zugenommen“, beobachtet die Nachhaltigkeits-Chefin. Oft folgten die Behörden in Asien dabei dem Vorbild Europas: „Die Trends bei der EU-Transparenzverordnung, der EU-Taxonomie und der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen werden von Regulierungsbehörden und Anlegern in Asien genau beobachtet.“

Collins verwies auf Beispiele aus Hongkong, Indien und Singapur, wo Auflagen für Unternehmen, speziell zum Nachweis, dass ESG-Standards eingehalten werden, verschärft worden seien. Und China, einer der größten Emittenten grüner Anleihen weltweit, hat ein System eingeführt, um die Einhaltung der 17, von der UN vorgegebenen globalen Nachhaltigkeitsziele im Finanzwesen prüfen zu können (China SDG Finance Taxonomy). „Es ist ganz offensichtlich, dass die Regierungen in der Region Taxonomie unterstützen“, so Collins.

### **Investitionen in Asien und Artikel 8**

Matthews Asia war ein früher Investor in Märkten, die von einigen Anlegern als „Wilder Westen“ in Bezug auf gute Unternehmensführung angesehen wurden, merkte sie an. „Governance“, die Qualität der Managementteams sowie Anreizstrukturen und allgemeine ESG-Probleme nicht zu beachten, schadete den Portfolios. Seitdem haben sich viele dieser Märkte im Hinblick auf die Strukturen der ESG-Führung weiterentwickelt und mit ihnen Matthews Asia. Das Unternehmen, vor 30 Jahren gegründet, beschäftigt sich seit 2015 intensiver mit ESG. Damals legte das Fondshaus mit Zentrale in San Francisco seine erste asiatische ESG-Strategie auf. Ein Jahr später unterzeichnete es die UN-Prinzipien für verantwortliches Investieren (UN-PRI), 2017 trat Matthews Asia der „Asian Corporate Governance Association“ bei.



In den kommenden Monaten will Matthews Asia einige seiner UCITS-Fonds als Artikel-8- und Artikel-9-Fonds gemäß EU-Transparenzverordnung registrieren lassen, kündigte Collins an. Bei vielen der Fonds hält Collins diesen Übergang für eine natürliche Entwicklung angesichts der Art der Unternehmen sowie der Branchen, in welche die Portfolios tendenziell investieren.

Das Berichtselement der Artikel 8- und 9-Fonds kann jedoch komplex sein. Das gelte insbesondere in Asien, wo die üblichen Drittanbieter von Daten möglicherweise nicht das gesamte Anlageuniversum abdecken und Unternehmen nicht verpflichtet sind, so detailliert zu berichten, wie es die EU-Transparenzverordnung vorschreibt. Ein Beispiel sind Kohlenstoffemissionen: Nur etwa ein Drittel der Unternehmen im [Matthews Asia ex Japan Dividend Fund](#) erstatten über diesen Punkt Bericht – und die Hälfte davon sind Schätzungen. Die Artikel-8-Fonds von Matthews Asia müssen nachweisen, dass sie mindestens 20 Prozent weniger kohlenstoffintensiv sind als ihre jeweilige Benchmark. „Die Strategie des Matthews Asia ex Japan Dividend Fund war in den vergangenen Jahren sehr kohlenstoffarm und sollte daher natürlich ein Fonds nach Artikel 8 werden“, so Collins.

Darüber hinaus unterliegen Artikel-8-Fonds einer robusten ESG-Politik und Regelwerk und müssen Ausschlüsse für Tätigkeiten und Branchen anwenden. Collins merkte an, dass Ausschlüsse in einigen der Märkte, in die Matthews Asia investiert, schwer anzuwenden seien. Viele Schwellenländer sind noch dabei, ihre Energiesysteme zu modernisieren. Ein strenger, pauschaler Ansatz zur Anwendung von Ausschlüssen ist ihrer Meinung nach hier nicht ratsam.

### **Langfristige Trends in China greifen auf Asien über**

Wie die zunehmenden Ansprüche an ESG und Asiens steigende Dividenden zusammenpassen, erläuterte Robert Horrocks im zweiten Teil des Webinars. Er erklärte, dass es im Wesentlichen zwei Treiber gebe.

„Die erste wichtige Triebkraft für ESG ist der Anstieg der Einkommen“, sagte der CIO von Matthews Asia. Anhand eines Charts zum Pro-Kopf-Einkommen in ausgesuchten Staaten verdeutlichte er, dass „Asien die einzige Region der Welt ist, die in den vergangenen 40 bis 50 Jahren den Abstand zu den USA in Bezug auf das Einkommen deutlich verringert hat.“ Das sei vor allem auf höhere Produktivität zurückzuführen, die höhere Gehälter mit sich bringe, welche wiederum in einem besseren Lebensstandard resultierten, während sich die Volkswirtschaften immer weiterentwickelten.

Die zweite Triebfeder für mehr ESG seien die Regierungen und ihre Ausgabenprogramme. Horrocks verdeutlichte das am Beispiel Chinas: Die Volksrepublik habe eine alternde Gesellschaft und trage das Risiko der Deflation, also eines anhaltenden Verfalls des Preisniveaus für Güter und Dienstleistungen. Der chinesische Staat werde langfristig mit fallenden Anleiherenditen leben, aber mehr Ausgaben tätigen müssen, zum Beispiel für bessere Infrastruktur. Um das zu stemmen, „müssen die Steuereinnahmen in China innerhalb des nächsten Jahrzehnts von 20 auf 30 bis 40 Prozent steigen“, so der Experte.

Schon jetzt nimmt China mehr Steuereinnahmen ein als andere asiatische Länder – gebe diese aber auch sinnvoller für seine Bevölkerung aus, sagte Horrocks. Und Ausgaben für Infrastruktur würden auch nicht enden, sondern sich nur verlagern, zum Teil ins benachbarte Ausland oder, wie es der CIO bildlich formulierte, in „wachsende Volkswirtschaften, die von der Glut der chinesischen Investitionen erwärmt werden“. Dazu gehörten beispielsweise Vietnam, Kambodscha und Bangladesch – drei Länder, in denen das Wachstum des Pro-Kopf-Einkommens China in den vergangenen fünf Jahren überholt hat.

### **„Mehr Wert in Chinas A-Aktien als in jedem anderen Schwellenmarkt Asiens“**

Vor diesem Hintergrund steigender Staatsausgaben, besonders in China, sieht Horrocks Unternehmen besonders von zwei Entwicklungen profitieren:

- dem fortgesetzten Ersatz von schweren, physisch anstrengenden Tätigkeiten durch Automatisierung in der Produktion,
- anhaltend hohen Investitionen in der Informationstechnologie, woraus ein starkes Wachstum bei Halbleiterherstellern resultiert, Anbietern virtueller Netzwerke sowie Firmen aus dem Gesundheitswesen, die medizinisches Gerät produzierten oder in der Diagnostik tätig seien.

Bezogen auf Dividendentitel aus Asien, die dieser Nachfrage entsprechen, verwies Horrocks darauf, dass in den rund 1.000 an den chinesischen Inlandsbörsen notierten Firmen („A shares“) mehr Wert geschaffen werde „als in jedem anderen asiatischen Schwellenmarkt“. So befänden sich einige chinesische Unternehmen darunter, die hochqualifizierte Forschungsdienste anbieten, und bereits auf dem gleichen Stand wie führende Wettbewerber aus den USA und Europa seien. Als Wertschöpfer gilt ein Unternehmen, dessen durchschnittliche Fünf-Jahres-Kapitalrendite höher ist als seine Kapitalkosten, wobei nur Nicht-Finanzunternehmen in die Berechnungen einbezogen werden.

„Wir werden noch sehen, dass die Regierungen viel arbeiten werden, um die Effizienz ihrer börsennotierten Unternehmen zu steigern“, so Horrocks. Asien mit seinen unterdrückten Kerninflationraten – ob in China, Südkorea, Japan oder sogar Indien – sei zurzeit die einzige Region der Welt, die wirtschaftliche Impulse geben könne. Matthews Asia achte bei seiner Einzeltitelauswahl besonders darauf, wo die Regierungen Asiens investierten, wo der Mittelstand wachse und wie sich die Lebensumstände insgesamt verbesserten. Ein solches Umfeld komme immer Unternehmen mit einer besseren Erfolgsbilanz zugute, die auch in der Lage seien, Dividenden auszuschütten.

*(Umfang: 3 Seiten, 1.151 Wörter, 8.621 Zeichen inkl. Leerstellen, ohne Überschrift)*



### Über Matthews Asia:

Matthews Asia ist einer der größten spezialisierten Anbieter für asiatische Investments in den USA mit einem verwalteten Vermögen von 25,2 Mrd. US-Dollar (Stand 31. Dezember 2021). Seit Gründung 1991 hat sich das Unternehmen auf Anlagen in Asien spezialisiert. Matthews Asia verfolgt einen fundamental getriebenen Bottom-up-Investmentstil, der auf langfristige Performance zielt. Außerhalb der USA bietet Matthews Asia zwölf SICAV-Fonds an. Weitere Informationen sowie ausführliche Research-Berichte zu den Märkten Asiens lesen Sie auf der internationalen Website von Matthews Asia: [global.matthewsasiasia.com](http://global.matthewsasiasia.com).

### Über Natango Invest GmbH:

Natango Invest ist ein Third-Party-Marketing-Unternehmen, das institutionellen und Großanlegern in Deutschland und Österreich Anlagevermittlungs- und Beratungsdienste anbietet. Die Natango Invest GmbH erbringt ihre Dienstleistungen ausschließlich auf Rechnung und unter der Haftung der AHP Capital Management GmbH, einem Finanzdienstleistungsinstitut, das von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) für die Erbringung von Anlagevermittlung und Anlageberatung zugelassen ist.

Falls Sie an Informationen zu Matthews Asia interessiert sind, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf:

### Natango Invest

Alexandra von Kalnein  
 Freiherr-vom-Stein-Str. 7  
 60323 Frankfurt am Main  
 Tel: +49 69 348 7924-24  
 E-Mail: [info@natango-invest.com](mailto:info@natango-invest.com)

### Fonds-Performance Matthews Asia ex Japan Dividend Fund über rollierenden 12-Monatszeitraum Ende Dezember 2021:

#### Rolling 12 Month Returns For the period ended 31/12/2021 - I (Acc)

Name	2021	2020	2019	2018	2017	Inception Date
Matthews Asia ex Japan Dividend Fund (USD)	3.96%	51.86%	16.73%	-12.37%	47.29%	30/11/2015
MSCI All Country Asia ex Japan Index (USD)	-4.46%	25.36%	18.52%	-14.12%	42.08%	
Matthews Asia ex Japan Dividend Fund (GBP)	5.36%	46.62%	13.21%	-7.38%	34.23%	30/11/2015
MSCI All Country Asia ex Japan Index (GBP)	-3.58%	21.49%	13.94%	-8.78%	29.78%	
Matthews Asia ex Japan Dividend Fund (EUR)	12.67%	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	31/07/2020
MSCI All Country Asia ex Japan Index (EUR)	2.79%	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.	

Sources: Brown Brothers Harriman (Luxembourg) S.C.A, Matthews Asia, FactSet Research Systems, Bloomberg

### Risikoerwägungen

Der Wert einer Anlage in den Fonds kann sowohl steigen als auch fallen, und der mögliche Verlust des Kapitals ist ein Risiko der Anlage. Anlagen in internationalen Wertpapieren, Wertpapieren aus Schwellenländern und Frontier-Märkten können mit Risiken wie sozialer und politischer Instabilität, Illiquidität des Marktes, Wechselkursschwankungen, hoher Volatilität und begrenzter Regulierung verbunden sein, die sich negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können. Darüber hinaus sind Anlagen in Wertpapieren von Schwellenländern und Frontier-Märkten mit größeren Risiken verbunden als Anlagen in Wertpapieren von entwickelten Märkten, da Emittenten in diesen Ländern im Allgemeinen weniger Finanz- und andere Informationen öffentlich bekannt geben oder den Zugang zu bestimmten Informationen vor der Überprüfung durch ausländische Behörden einschränken. Schwellen- und Frontier-Märkte haben in der Regel weniger strenge und weniger einheitliche Rechnungslegungs-, Prüfungs- und Finanzberichterstattungsstandards, eine begrenzte aufsichtsrechtliche oder behördliche Kontrolle und einen begrenzten Anlegerschutz oder eingeschränkte Rechte, gegen Emittenten vorzugehen, was zu potenziellen wesentlichen Risiken für Anleger führt. Der Fonds investiert in Bestände, die auf Fremdwährungen lauten, und ist dem Risiko ausgesetzt, dass der Wert der Fremdwährung steigt oder fällt. Der Fonds investiert hauptsächlich in Aktienwerte, was zu einer erhöhten Volatilität führen kann. Es gibt keine Garantie dafür, dass der Fonds oder die Unternehmen in seinem Portfolio Dividenden zahlen oder weiterhin zahlen werden. Pandemien und andere Notfälle im Bereich der öffentlichen Gesundheit können zu Marktvolatilität und -störungen führen. Diese und andere Risiken, die mit einer Anlage in den Fonds verbunden sind, sind im Verkaufsprospekt aufgeführt.

**Alle angegebenen Wertentwicklungen beziehen sich auf die Vergangenheit und stellen keine Garantie für zukünftige Ergebnisse dar. Die Anlagerendite und der Kapitalwert schwanken mit den Marktbedingungen, so dass die Anteile bei der Rücknahme mehr oder weniger wert sein können als die ursprünglichen Kosten. Die aktuelle Wertentwicklung kann niedriger oder höher sein als die angegebene Wertentwicklung. Anleger, die in Fonds investieren, die auf eine andere Währung als die Landeswährung lauten, sollten sich des Risikos von Wechselkursschwankungen bewusst sein, die einen Kapitalverlust verursachen können. Die Angaben zur Wertentwicklung basieren auf dem Nettoinventarwert (NAV) bei Wiederanlage der Dividenden und verstehen sich abzüglich der Verwaltungsgebühren und anderer Kosten.**

### Nur zur Verwendung durch institutionelle/professionelle Anleger

Der Fonds ist ein Teilfonds von Matthews Asia Funds SICAV, einem Umbrella-Fonds mit getrennter Haftung zwischen den Teilfonds, der als offene Investmentgesellschaft mit variablem Kapital gegründet und mit beschränkter Haftung nach luxemburgischem Recht errichtet wurde. Eine Anlage ist mit Risiken verbunden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Der Wert einer Anlage in den Fonds kann sowohl steigen als auch fallen.

Dieses Dokument ist kein Verkaufsprospekt/Angebotsdokument und stellt kein öffentliches Angebot dar. Es ist nicht beabsichtigt, durch die Bereitstellung dieser Unterlagen ein öffentliches Angebot oder eine Werbung für Wertpapierdienstleistungen oder Wertpapiere zu machen. Diese Unterlagen sind nicht zur Verbreitung oder Verwendung in Ländern bestimmt, in denen eine solche Verbreitung, Veröffentlichung, Ausgabe oder Verwendung nicht rechtmäßig ist. Anleger sollten nicht allein auf der Grundlage der in diesem Dokument enthaltenen Informationen in einen Fonds investieren.

Eine Anlage in Matthews Asia Funds kann Risiken unterliegen, wie z.B. soziale und politische Instabilität, Illiquidität des Marktes, Wechselkursschwankungen, hohe Volatilität und eingeschränkte Regulierung. Der aktuelle Prospekt, das Key Investor Information Document oder andere Angebotsunterlagen ("Angebotsunterlagen") enthalten diese und andere Informationen und können unter [global.matthewsasia.com](http://global.matthewsasia.com) abgerufen werden. Bitte lesen Sie die Angebotsunterlagen sorgfältig durch, bevor Sie investieren, da darin die Risiken erläutert werden, die mit Investitionen in internationale und aufstrebende Märkte verbunden sind. Es liegt in der Verantwortung jeder Person, die Aktien zeichnen möchte, sich über alle anwendbaren Gesetze und Vorschriften der jeweiligen Gerichtsbarkeiten zu informieren und diese zu beachten. Potenzielle Anleger sollten sich über die rechtlichen Anforderungen und steuerlichen Folgen in den Ländern ihrer Staatsangehörigkeit, ihres Wohnsitzes, ihres Sitzes und ihres Geschäftssitzes in Bezug auf den Erwerb, das Halten oder die Veräußerung von Anteilen sowie über etwaige Devisenbeschränkungen, die in diesem Zusammenhang relevant sein können, informieren. Eine Anlage in den Matthews Asia Funds ist nicht in allen Rechtsordnungen möglich. Die Anteile des Fonds dürfen nicht an Bürger oder Einwohner der Vereinigten Staaten oder eines anderen Staates, Landes oder Rechtsgebiets verkauft werden, in dem es ungesetzlich wäre, die Anteile anzubieten, für sie zu werben oder sie zu verkaufen. Keine Wertpapierkommission oder Aufsichtsbehörde hat sich in irgendeiner Weise zu den Vorzügen einer Anlage in den Fonds oder zur Richtigkeit oder Angemessenheit dieser Informationen oder des hierin enthaltenen Materials geäußert.

Die hierin enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die zum Zeitpunkt der Zusammenstellung als zuverlässig und genau angesehen wurden, es wird jedoch keine (ausdrückliche oder stillschweigende) Zusicherung oder Gewährleistung hinsichtlich der Genauigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen gegeben. Matthews Asia und die mit ihr verbundenen Unternehmen übernehmen keine Haftung für direkte oder indirekte Verluste, die durch die Nutzung dieser Informationen entstehen.

Die hierin dargelegten Ansichten und Informationen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung, können sich ändern und spiegeln möglicherweise nicht die aktuellen Ansichten wider. Die geäußerten Ansichten stellen eine Einschätzung der Marktbedingungen zu einem bestimmten Zeitpunkt dar, sind lediglich Meinungen und sollten nicht als Anlageberatung in Bezug auf eine bestimmte Anlage oder die Märkte im Allgemeinen angesehen werden. Diese Informationen stellen keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf bestimmter Wertpapiere oder Anlageinstrumente dar.

Matthews Asia ist die Marke für Matthews International Capital Management, LLC und seine direkten und indirekten Tochtergesellschaften.



Matthews International Capital Management ist der Anlageverwalter der Matthews Asia Funds und ein bei der U.S. Securities and Exchange Commission registrierter Anlageberater mit Sitz in den USA, der nicht erklärt hat und auch nicht erklären wird, dass er bei einer anderen Aufsichtsbehörde oder Regulierungsbehörde registriert ist.

Im Vereinigten Königreich wird dieses Dokument nur professionellen Kunden und zugelassenen Gegenparteien gemäß der Definition der Financial Conduct Authority ("FCA") zur Verfügung gestellt. Dieses Dokument darf unter keinen Umständen an eine Person im Vereinigten Königreich weitergeleitet werden, die kein professioneller Kunde oder zugelassener Kontrahent gemäß der Definition der FCA ist. Herausgegeben im Vereinigten Königreich von Matthews Global Investors (UK) Limited ("Matthews Asia (UK)"), die von der FCA zugelassen ist und reguliert wird, FRN 667893.

©2021 Matthews International Capital Management, LLC